Im Oktober desselben Jahres fanden in Bielefeld die Länderausscheidungen für den Deutschland-Pokal statt. Ruth Armitter und Anne Floer hatten sich durch gute Leistungen für die Auswahlmannschaft des TV Mittelrhein empfohlen und belegten den 7. Platz.
Die Spielweise wurde immer besser und so konnte sich die Mannschaft für die **1980** in Wilhelmshaven stattfindenden Deutschen Meisterschaften qualifizieren und einen guten 9. Platz erringen. In den gleichzeitig laufenden Rundenwettkämpfen des TVM belegte unsere 1. Mannschaft den 1. und die 2. Mannschaft den 8. Tabellenplatz.
1982 wurden sie mit 24:0 Punkten ungeschlagener Mittelrheinmeister. In der Meisterschaftsrunde **1986/87** erkämpfte sich die 1. Mannschaft erneut den Titel und qualifizierte sich damit wieder für die Deutsche Meisterschaft, die dann in Kalletal-Hohenhausen ausgetragen wurde. Bei einer überaus starken Konkurrenz wurde der 5. Platz erkämpft. Durch diese Erfolge noch bekannter geworden, erhielten sie Ende **1987** eine Einladung zum traditionellen Nikolausturnier in Duisburg, das mit 24 Mannschaften international besetzt war. Ohne Punkteverlust wurden sie Gruppensieger, überstanden auch die Zwischenrunde und besiegten im Endspiel den TV Preetz aus Schleswig-Holstein mit 3:0 Sätzen.

Damit gewannen sie den begehrten Pokal. Mit beteiligt waren an diesem großen Erfolg: Doris Glaß, Michaela Hilgers, Angelika Kruft, Marion Rosenfeld, Gudrun Roß, Michaela Schumacher, Klaudia Kruft, Rita Mertesacker, Angelika Zoons und Trainer Wolfgang Glaß.
Für diesen Sieg wurden sie dann auf der Sportlerehrung der Verbandsgemeinde durch Bürgermeister Hermann Ileander als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet und geehrt.
Unsere Korbball Mädchen ruhten sich jedoch nicht auf ihren Erfolgen aus, trainierten fleißig weiter und wurden **1989** mit 23:1 Punkten erneut Mittelrheinmeister. Mit diesem Erfolg durften sie wieder zu den Deutschen Meisterschaften fahren, die diesmal in Südweye bei Bremen ausgetragen wurden. Dort gab es gegen starke Gegner viele Siege, ein Unentschieden, aber auch 2 Niederlagen, so dass am Ende „nur“ ein 8. Platz erreicht wurde.Trotzdem wurde dieses Ergebnis am Abend mit viel „Geismaß“, einem Gemisch aus Bier, Cola und überreichlich Cognac, noch lange und in bester Stimmung gefeiert.
1990 veranstalteten wir zum ersten Mal bei uns in Rheinbrohl ein Korbball-Mixed-Turnier, an dem neben Mannschaften aus der Umgebung auch Vereine aus Schweinfurt, Stöcken und Vahrenfeld teilnahmen. Rheinbrohl ging mit 2 Mannschaften an den Start, die sich dabei den 3. und 5. Platz erkämpften. In der Hallenrunde **1990/91** wurde unsere 1. Mannschaft mit 14:2 Punkten 1. Sieger in der Landesliga und konnte in der Runde **1990/91** erneut mit 10:2 Punkten den 1. Tabellenplatz erringen. In der Folgezeit wurde es bei den Korbballspielerinnen etwas ruhiger, jetzt jedoch kann man am intensiven Training erkennen, dass die jungen Frauen und Männer so bald wie möglich wieder an die früheren Erfolge anknüpfen wollen.

Wandergruppe

Wanderwart: Egon Breisig

Wie in alten Chroniken nachzulesen ist, wurde im Turnverein schon immer viel gewandert. Auf einer Mitgliederversammlung im April **1931** wurde dann eine offizielle Wandergruppe gegründet, der jedoch nur Vereinsmitglieder angehören durften und deren Führer an den Vorstandssitzungen teilnehmen konnte. Nach dem Krieg wurde ab **1952** jedes Jahr eine Frühjahrs- und eine Herbstwanderung durchgeführt, bei denen alle Vereinsmitglieder über Zeitpunkt und Wanderstrecke durch ein „Zirkular“ in Kenntnis gesetzt wurden; diese Wanderungen erfreuten sich stets großer Beliebtheit.
In den folgenden Jahren wurden neben vielen Wanderungen durch die nähere Umgebung auch Ausflüge in die Ferne unternommen. So veranstalteten die Wanderer **1972** eine Busfahrt nach Kobern, wo eine längere Wanderung auf dem Plan stand; dieser schöne Tag endete mit einem gemütlichen Abschluss im Lokal „Raubritter“.

Während bisher alle Touren und Wanderungen vom Vorstand organisiert wurden, schlossen sich im Sommer **1983** mehrere Vereinsmitglieder zu einer Wandergruppe zusammen, wählten Josef Frorath zum Wanderwart und unternahmen von nun an jeden Monat eine Wanderung durch die nähere und weitere Umgebung. Bis heute macht es dieser Gruppe viel Freude, mit Gleichgesinnten die Natur zu erwandern, wobei natürlich auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt.

Renovieren Sie immer noch selber?

Unser Service für alle, die es sich wert sind:

- Wände wie neu
- alles blitzblank
- Fenster geputzt
- Gardinen gewaschen

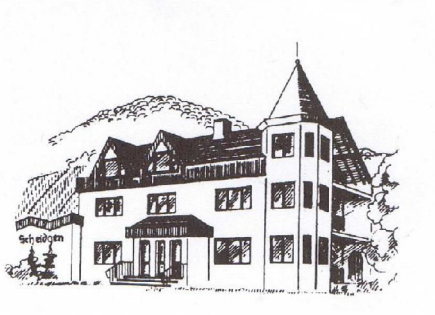
Frömbgen
Malerwerkstatt GmbH
Industriestraße 12
56598 Rheinbrohl
Telefon 02635 1687

1985 fuhren 40 Wanderer zum TVM-Wandertag nach Kirn, liefen dort 20 km durch die Natur und erhielten als Anerkennung eine „Goldene Wanderplakette“. Zum ersten Mal unternahmen die Wanderer im Jahr **1991** eine Wanderwoche ins Ederbergland. Nach den Wanderungen saß man abends noch gemütlich zusammen. Nachdem Egon Breisig **1993** die Prüfung als Wanderwart bestanden hatte, übernahm er die Leitung dieser Gruppe, die er bis heute noch innehat.
In demselben Jahr waren wir auch zum ersten Mal bei unseren Turn- und Wanderfreunden in Brohl zu Gast, um dort am 1. Mai eine längere Wanderung zu unternehmen, die mit einem gemütlichen Abschluss in der Schützenhalle endete. Diese Veranstaltung ist inzwischen zur Tradition geworden und es nehmen viele Vereinsmitglieder daran teil.
Nachdem wir jedes Jahr am Verbandswandertag teilgenommen hatten, durften wir **1996** diesen Wandertag ausrichten. 4 Wanderstrecken über 5, 10, 15 und 20 km wurden von uns ausgeschildert, Kontroll- und Verpflegungsstationen eingerichtet und bei gutem Wetter konnten wir dann 165 Teilnehmer bei uns begrüßen.

Im Sommer **1998** gingen 28 Wanderfreunde von uns auf große Fahrt. Diesmal hatten sie sich das Erzgebirge als Ziel ausgesucht, um dort eine Woche die wunderschöne Landschaft zu genießen. Man nutzte den Aufenthalt aber auch, um Abstecher nach Dresden, Schloss Pillnitz und Karlsbad zu unternehmen .
1999 stand erneut eine Wochenwanderung auf dem Programm, wobei man sich diesmal unser Nachbarland Frankreich als Ziel ausgesucht hatte, dort wieder viel wanderte, aber auch Zeit genug fand, um Leute und Kultur kennen zu lernen. **2003** unternahmen die Wanderfreunde wieder eine Wanderwoche, die sie in diesem Jahr in die Vogesen führte. In St. Dié fanden sie eine gute Unterkunft und erkundeten die schöne Landschaft. Alle, die gern mit Gleichgesinnten durch die Natur wandern, sind herzlich bei uns willkommen.

WEINGUT SCHEIDGEN

Georg Scheidgen
Winzermeister



D-56598 Hammerstein am Rhein
Telefon 02635 / 2329 * Telefax 02635 / 6082
E-Mail: winzer@weingut-scheidgen.de
Internet: http://www.weingut-scheidgen.de

Gymnastik für Männer

Übungsleiter: Diethelm Schnell

Nachdem bereits viele Männer dem Turnverein angehörten, die jedoch keine wettkampfmäßigen Leistungen mehr erbringen wollten oder konnten, beschloss der Vorstand **1921,** eine Altersriege zu gründen. Mitmachen durfte jeder, der älter als 24 Jahre war und Lust verspürte, sich weiterhin mit Geräteturnen, Leichtathletik und Spielen fit zu halten. Bereits einige Jahre danach wurden Turnfeste besucht, bei denen man zahlreiche schöne Erfolge erzielen konnte. Als wir **1962** mit 16 Turnern zum Gaualtersturnfest nach Giershofen fuhren, waren wir sehr stolz, als Josef Frorath und Otto Eiffler einen 1. Rang belegten, mussten aber im Tauziehen dem Gastgeber den Sieg überlassen. **1966** hatten die Altersturner dann zu Hause ihren ersten großen Auftritt. Sie beteiligten sich am Winterfest und wurden bei ihrem Auftritt „Turnen Anno Dazumal“ mit viel Beifall bedacht.
Nun besuchten sie auch alle 2 Jahre das Gau-Altersturnfest, das 1994 in Gauaktiven-Sportfest umbenannt wurde; dort werden neben Geräteturnen und Leichtathletik auch Wanderungen und Spiele angeboten. Folgende Turner konnten dabei einen oder sogar mehrere Siege erringen: Josef Frorath, Otto Eiffler, Hans Götzel, Erich Engel, Friedel Schmitz, Edmund Kratt, Walter Müller, Rudi Theisen, Rolf Bauer, Willi Zimmermann, Karl Witz, Josef Breisig, Albert Mehren, Egon Breisig, Herbert Schuster, Wolfgang Bellartz-Kösters und Arno Rosenfeldt. Aber auch auf Landesturnfesten gingen unsere „Alten“ an den Start und konnten dort ebenfalls zahlreiche vordere Plätze belegen.

Auf dem Jahnsportfest **1982** in Montabaur waren wir mit großer Mannschaft dabei; Friedel Schmitz konnte dort den 1. Platz erringen und erhielt dafür das DTB-Abzeichen in Gold. **1987 bis 1998** übernahm Hedi Paffenholz die Gruppe, seit 1998 leitet Diethelm Schnell diese Gruppe.
Der TV Rheinbrohl würde sich freuen, wenn weitere sportwillige Männer hinzustoßen würden. Bis zum heutigen Tag ist diese Gruppe sehr aktiv im Verein,
ob beimWinterfest oder unserem Waldfest, sie sind stet’s dabei.

Gymnastik für Frauen

Übungsleiterinnen:
Franziska Stuntz Hedi Paffenholz Hanna Schmitz Annemie Dasbach Christiane Kempert

Es war im Jahr **1920,** als der bisher allerdings aus Männern bestehende Turnverein beschloss, eine Frauenabteilung zu gründen, es wurde festgelegt, dass die sporttreibenden Frauen nicht Mitglieder des Vereins werden konnten.
Auf dem Gauturnfest **1924** auf den Rheinwiesen in Rheinbrohl konnten die Frauen dann zum ersten Mal ihr Können einem größeren Publikum zeigen. **1933**, die Frauen waren inzwischen als „vollwertige“ Mitglieder in den Verein aufgenommen worden, wurde dann auch offiziell eine „Damenriege“ ins Leben gerufen. **1937** durften zum ersten Mal 2 Frauen als Sprecher der Turnerinnen dem Vorstand beratend hinzugerufen werden. Auf der Generalversammlung **1959** wurden mit der Wahl der Jugendturnwartin Erika Roth und der Leiterin der Frauenabteilung Berta Breu zum ersten Mal 2 weibliche Mitglieder in den Vorstand gewählt.
Unsere Turnerinnen wurden immer aktiver und ehrgeiziger, und so traten stets viele von ihnen auf unseren Winterfesten auf, wo sie mit Gymnastikvorführungen, Volkstänzen und lustigen

Darbietungen immer viel Erfolg hatten. Aber auch wenn im Gau ein Altersturnfest stattfand, waren sie immer mit dabei und konnten dort viele gute Plätze erringen. Nachfolgend aufgeführte Turnerinnen durften sich sogar 1. Siegerin nennen:
Gisela Hühner, Hanna Schmitz, Jana Kramer, Annelie Kramer, Mercedes Bauer, Ursula Kramer, Karin Ermtraud, Hedi Paffenholz, Helga Gramisci, Hildegund Eberweiser, Helga Helfers, Maria Theisen, Maria Anhäuser, Rosemarie Jentsch, Resi Kramer, Gertrud Latwein und Anita Schuster.
1985 besuchten die Frauen zum ersten Mal in Bad Ems eine Gymnastrada, bei der sie vor großem Publikum auftreten konnten und für ihre Darbietung viel Beifall erhielten. Im Mai **1989** fuhren sie zum 1. Frauentreff des Turngaues nach Siershahn, wo sie mit einem schönen Tanz zum Gelingen des Festes mit beitrugen und viele Informationen und Anregungen mit nach Hause nehmen konnten.
Aber nicht nur der Sport, auch das Gesellige hat bei den Turnerinnen einen hohen Stellenwert. So machte eine Frauengruppe bereits **1979** eine Wochenendfahrt zum Edersee ins Sauerland. Danach suchte eine andere Frauengruppe sich jedes Jahr eine Stadt aus, um sie aufzusuchen und näher kennenzulernen. Ein Höhepunkt war jedoch eine Wochentour **1998** nach Teneriffa, wo sie ihre frühere Turnschwester Mercedes Bauer besuchten und mit ihr gemeinsam die schöne Insel erkundeten.
Alle Übungsleiterinnen und ihre Gruppen würden sich freuen, wenn weitere sportbegeisterte Frauen zu ihnen in die Turnstunde kämen, um mit ihnen gemeinsam ihren Körper fit zu halten.

Gruppe Hanna Schmitz

Gruppe Franziska Stuntz

Gasthaus zum Römerwall

Erna's Eck

Inh. Rainer Adolph

* Gut Bürgerliche Küche*

56598 Rheinbrohl * Hauptstr.66

Tel.:02635 2646 * Fax:921547

Gruppe Christiane Kempert